

Zeit: 10 Minuten

Der Text wird zweimal in normalem Lesetempo deutlich vorgelesen. Danach erst dürfen die Schüler die Aufgabe lösen.

Interview mit Spitzenschwimmer Marco Koch

Marco Koch, ist kurz vor der Schwimm-Europameisterschaft in Berlin gut in Form. Der 24-jährige Darmstädter gilt als eine der größten deutschen Hoffnungen. Wir haben uns mit ihm über seine Vorbereitung, seine Ziele und sein Training unterhalten.

Marco Koch, vielen Dank, dass Du Dir so kurz vor der Europameisterschaft Zeit für das Interview nimmst. Du bist gerade im Trainingslager. An welchen Details arbeitest Du noch?

Ich schwimme hier nochmal sehr intensive 200 Meter Brustserien. Weiter achte ich darauf, mich in den nächsten Wochen auch ein wenig zu erholen, damit der Wettkampf in Berlin dann auch richtig schnell wird.

Im Rahmen der Fußball-WM wurde sehr viel über ein "Wir-Gefühl" gesprochen und dass die Mannschaft im gemeinsamen Trainingscamp zusammengewachsen sei. Kämpft im Schwimmsport jeder für sich oder rückt ihr durch solche gemeinsamen Events auch näher zusammen?

Ja, ich denke, das hilft auf jeden Fall. Wir frühstücken alle zusammen, essen gemeinsam zu Mittag und Abend und machen auch sonst noch ein paar Sachen zusammen. Die Trainingseinheiten sind natürlich sehr individuell, weil wir uns auch alle sehr individuell vorbereiten. Schwimmen ist zwar eine Individualsportart, aber ich denke trotzdem, dass dieses "Wir-Gefühl" durch das ständige Beieinandersein in den nächsten zwei Wochen noch stärker wird.

Nach dem Trainingslager geht es dann zur Europameisterschaft nach Berlin. Wie zufrieden bist Du mit Deiner aktuellen Form?

Ich denke, meine Form passt soweit ganz gut. In Essen habe ich gute Zeiten geschwommen, auch wenn die Bedingungen nicht ganz optimal waren.

Du bist 200 m-Brustspezialist, hast aber auch über die 100 m eine persönliche Bestzeit aufgestellt. Verändert sich dadurch bei Dir etwas für die EM?

Nein. Ich glaube, dass meine 200 m immer noch deutlich stärker sind als die 100m. Daher die Überlegung, ob ich überhaupt über die 100 m an den Start gehe. Ich möchte natürlich nicht müde in das 200 m-Rennen gehen, weil ich mir über die lange Distanz doch deutlich bessere Chancen ausrechne. Das wird sich dann aber in den nächsten Wochen noch entscheiden.

Einer Deiner größten Konkurrenten über 200 m, Olympiasieger Dániel Gyurta, hat seinen Start über die 200 m abgesagt. Bei der WM war er letztes Jahr der einzige, der Dich schlagen konnte. Wie stehen nun Deine Chancen für die EM und was ist Dein Ziel?

Das ist sehr schwer zu sagen. Gestern zum Beispiel ist der Brite Ross Murdoch auch ganz knapp über Europarekord geschwommen, sogar eine Sekunde schneller, als ich dieses Jahr war. Solche Überraschungen kommen immer wieder, deshalb möchte ich mit Medaillen gar nicht planen. Ich würde gerne meinen Deutschen Rekord verbessern und dann schauen wir mal, was man damit gewinnen kann.

Zwar wohnst Du in Darmstadt, bist dennoch häufiger in Berlin und kannst bei der Heim-EM sicherlich mit der Unterstützung des Publikums rechnen. Hat diese EM für Dich eine besondere Bedeutung?

Ich hoffe es. Auf jeden Fall! Ich kann mich noch an meine erste WM erinnern, die war 2009 in Rom, was da im Freibad für eine Stimmung war. Das war bombastisch, wenn die Italiener dort einmarschiert sind und ich hoffe natürlich, dass diese Gänsehaut-Atmosphäre auch aufkommt, wenn wir in Berlin über die Startbrücke gehen.

Wie geht es denn nach der EM bei Dir weiter?

Direkt nach der EM ist erst nochmal ein bisschen Stress angesagt. Dann habe ich drei Wochen Pause, anschließend sind noch zwei Weltcups, einer in Hongkong, einer in Moskau und dann beginnt das Training auch schon wieder von vorne. Mein Ziel ist klar: Olympische Spiele 2016 in Rio.

Wir halten Dir die Daumen! Vielen Dank für das Interview!

2A HÖRVERSTEHEN LEHRERBLATT LÖSUNG + Text

Zeit: 5 Minuten

Der Text wird zweimal in normalem Lesetempo deutlich vorgelesen. Danach erst dürfen die Schüler die Aufgabe lösen.

Interview mit Spitzenschwimmer Marco Koch

Welche Aussagen sind auf der Grundlage des gehörten Textes richtig (r), welche sind falsch (f)?

		R	F
1.	Der Schwimmer bereitet sich gerade auf die Weltmeisterschaft vor.		X
2.	Marco spezialisiert sich auf Brustschwimmen.	X	
3.	Im Trainingslager wird sehr intensiv gearbeitet.	X	
4.	Vor der Europameisterschaft bleibt keine Zeit mehr für die Erholung.		X
5.	Der Gemeinschaftsgeist hilft nur beim Fußball bessere Resultate zu erreichen.		X
6.	Marcos größter Konkurrent wird in Berlin nicht starten.	X	
7.	Marco möchte über seine Chancen vor dem Wettbewerb nicht nachdenken.	X	
8.	Bei der Europameisterschaft möchte Marko neuen deutschen Rekord aufstellen.	X	
9.	Marco hofft in Berlin auf eine motivierende Zuschaueratmosphäre.	X	
10.	Marco ist sich nicht sicher, ob er bei der nächsten Olympia starten möchte.		X

Bewertung: Für jede richtige Antwort je 1 Punkt. Insgesamt 10 Punkte.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
f	r	r	f	f	r	r	r	r	f

2A HÖRVERSTEHEN

Schülerblatt

Nummer:

Zeit: 5 Minuten

Interview mit Spitzenschwimmer Marco Koch

Welche Aussagen sind auf der Grundlage des gehörten Textes richtig (r), welche sind falsch (f)?

		R	F
1.	Der Schwimmer bereitet sich gerade auf die Weltmeisterschaft vor.		
2.	Marco spezialisiert sich auf Brustschwimmen.		
3.	Im Trainingslager wird sehr intensiv gearbeitet.		
4.	Vor der Europameisterschaft bleibt keine Zeit mehr für Erholung.		
5.	Der Gemeinschaftsgeist hilft nur beim Fußball bessere Resultate zu erreichen.		
6.	Marcos größter Konkurrent wird in Berlin nicht starten.		
7.	Marco möchte über seine Chancen vor dem Wettbewerb nicht nachdenken.		
8.	Bei der Europameisterschaft möchte Marko neuen deutschen Rekord aufstellen.		
9.	Marco hofft in Berlin auf eine motivierende Zuschaueratmosphäre.		
10.	Marco ist sich nicht sicher, ob er bei der nächsten Olympia starten möchte.		

2A

LESEVERSTEHEN

LEHRERBLATT

TEXT

Zeit: 15 Minuten

Lesen Sie den Text und kreuzen Sie in der Tabelle an: Ist die Aussage richtig (R) oder falsch (F)?

So frühstückt man richtig

Schon lange heißt es, das Frühstück sei die wichtigste Mahlzeit. Tatsächlich: Obwohl man auch anschließend auf das achten sollte, was man isst, ist es wichtig, wie man den neuen Tag begrüßt. Hier sind einige Tipps, um das Frühstück so gesund wie möglich zu gestalten.

Das Timing muss passen:

Egal wie früh oder spät Sie zur Schule müssen, genug Zeit fürs Frühstück sollte immer bleiben. Statt sich fünf zusätzliche Minuten im Bett zu gönnen, sollte man diese Zeit in die erste Mahlzeit des Tages investieren. Idealerweise sollte man sich 15 Minuten für sein Frühstück gönnen, denn so hat der Körper genug Zeit, um sich gesättigt zu fühlen. Zudem ist es wichtig für die Verdauung, sich genug Zeit zum Kauen zu lassen. Schnelles Essen kann zu Magen- und Darmproblemen führen. Auf dem Weg zur Schule sollte man deshalb auf keinen Fall frühstücken! Am besten wäre es, sich direkt nach dem Aufstehen eine Tasse Tee zu machen und sein Essen in Ruhe zu genießen - dies gibt außerdem Gelegenheit, um sich mental auf den Tag vorzubereiten.

Bloß keinen Verzicht üben:

Einige Leute lassen die erste Mahlzeit des Tages gerne ausfallen und schlagen dafür beim Mittagessen so richtig zu. Empfehlenswert ist dies allerdings nicht. Gerade morgens braucht der Körper Energie, um die bevorstehenden Stunden meistern zu können - fehlt diese Energie, dann kann das den Hormonhaushalt ordentlich durcheinander bringen. Auch wer abnehmen will, macht meistens einen Riesenfehler, wenn er meint, aufs Frühstück verzichten zu müssen. Dies führt bloß dazu, dass man im Laufe des restlichen Tages mehr zu sich nimmt.

Das perfekte Frühstück:

Nicht nur aufs Wann und Wie kommt es an, auch beim Was kann man so einiges falsch machen. Stellen Sie sicher, dass ihr Frühstück viele Ballaststoffe und Vitamine enthält, dafür aber nur wenig Zucker und Fett. Lassen Sie also die Finger von süßem Gebäck und anderen kalorienreichen Leckereien und nehmen Sie stattdessen Vorlieb mit frischem Obst (statt gesüßten Obstsäften), Vollkornprodukten oder fettarmem Joghurt. Auch Eier dürfen ruhig auf dem Teller landen, da sie die perfekte Proteinquelle sind. Wer seiner Verdauung einen Extrakick verpassen möchte, kann zusätzlich ein warmes Glas Wasser mit Zitrone trinken.

Quelle: Cover Media – Di., 13. Jan 2015 09:30 MEZ, bearbeitet

		R	F
1.	Es spielt keine Rolle, ob wir den Tag mit oder ohne Frühstück beginnen.		X
2.	Zum Frühstückten sollten wir uns mindestens eine halbe Stunde reservieren.		X
3.	Das Frühstück sollte ohne Hektik verlaufen.	X	
4.	Auf schnelles Essen auf dem Schulweg sollten wir verzichten.	X	
5.	Die ruhige Atmosphäre beim Frühstückten hat keinen Einfluss auf den weiteren Tagesverlauf.		X
6.	Die erste Mahlzeit des Tages durch umfangreiches Mittagessen zu ersetzen wird nicht empfohlen.	X	
7.	Ein gesundes Frühstück führt dem Körper wichtige Energie zu.	X	
8.	Es ist egal, was wir in der Früh zu uns nehmen, wichtig ist, dass wir frühstücken.		X
9.	Ein bedeutender Teil unseres Frühstücks sollte Zucker sein.		X
10.	Süßen Obstsaft sollten wir durch frisches Obst ersetzen.	X	

Bewertung: Für jede richtige Antwort je 1 Punkt. Insgesamt 10 Punkte.

2A LESEVERSTEHEN SCHÜLERBLATT

Nummer:

--

Zeit: 15 Minuten

Lesen Sie den Text und kreuzen Sie in der Tabelle an: Ist die Aussage richtig (R) oder falsch (F)?

So frühstückt man richtig

Schon lange heißt es, das Frühstück sei die wichtigste Mahlzeit. Tatsächlich: Obwohl man auch anschließend auf das achten sollte, was man isst, ist es wichtig, wie man den neuen Tag begrüßt. Hier sind einige Tipps, um das Frühstück so gesund wie möglich zu gestalten.

Das Timing muss passen:

Egal wie früh oder spät Sie zur Schule müssen, genug Zeit fürs Frühstück sollte immer bleiben. Statt sich fünf zusätzliche Minuten im Bett zu gönnen, sollte man diese Zeit in die erste Mahlzeit des Tages investieren. Idealerweise sollte man sich 15 Minuten für sein Frühstück gönnen, denn so hat der Körper genug Zeit, um sich gesättigt zu fühlen. Zudem ist es wichtig für die Verdauung, sich genug Zeit zum Kauen zu lassen. Schnelles Essen kann zu Magen- und Darmproblemen führen. Auf dem Weg zur Schule sollte man deshalb auf keinen Fall frühstücken! Am besten wäre es, sich direkt nach dem Aufstehen eine Tasse Tee zu machen und sein Essen in Ruhe zu genießen - dies gibt außerdem Gelegenheit, um sich mental auf den Tag vorzubereiten.

Bloß keinen Verzicht üben:

Einige Leute lassen die erste Mahlzeit des Tages gerne ausfallen und schlagen dafür beim Mittagessen so richtig zu. Empfehlenswert ist dies allerdings nicht. Gerade morgens braucht der Körper Energie, um die bevorstehenden Stunden meistern zu können - fehlt diese Energie, dann kann das den Hormonhaushalt ordentlich durcheinander bringen. Auch wer abnehmen will, macht meistens einen Riesenfehler, wenn er meint, aufs Frühstück verzichten zu müssen. Dies führt bloß dazu, dass man im Laufe des restlichen Tages mehr zu sich nimmt.

Das perfekte Frühstück:

Nicht nur aufs Wann und Wie kommt es an, auch beim Was kann man so einiges falsch machen. Stellen Sie sicher, dass ihr Frühstück viele Ballaststoffe und Vitamine enthält, dafür aber nur wenig Zucker und Fett. Lassen Sie also die Finger von süßem Gebäck und anderen kalorienreichen Leckereien und nehmen Sie stattdessen Vorlieb mit frischem Obst (statt gesüßten Obstsäften), Vollkornprodukten oder fettarmem Joghurt. Auch Eier dürfen ruhig auf dem Teller landen, da sie die perfekte Proteinquelle sind. Wer seiner Verdauung einen Extrakick verpassen möchte, kann zusätzlich ein warmes Glas Wasser mit Zitrone trinken.

Quelle: Cover Media – Di., 13. Jan 2015 09:30 MEZ, bearbeitet

		R	F
1.	Es spielt keine Rolle, ob wir den Tag mit oder ohne Frühstück beginnen.		
2.	Zum Frühstückten sollten wir uns mindestens eine halbe Stunde reservieren.		
3.	Das Frühstück sollte ohne Hektik verlaufen.		
4.	Auf schnelles Essen auf dem Schulweg sollten wir verzichten.		
5.	Die ruhige Atmosphäre beim Frühstückten hat keinen Einfluss auf den weiteren Tagesverlauf.		
6.	Die erste Mahlzeit des Tages durch umfangreiches Mittagessen zu ersetzen wird nicht empfohlen.		
7.	Ein gesundes Frühstück führt dem Körper wichtige Energie zu.		
8.	Es ist egal was wir in der Früh zu uns nehmen, wichtig ist, dass wir frühstückten.		
9.	Ein bedeutender Teil unseres Frühstücks sollte Zucker sein.		
10.	Süßen Obstsaft sollten wir durch frisches Obst ersetzen.		

Bewertung: Für jede richtige Antwort je 1 Punkt. Insgesamt 10 Punkte.

2A TEST

LEHRERBLATT

LÖSUNG + Text

Zeit: 20 Minuten

Der folgende Text hat 15 Lücken (1-15). Wählen Sie aus der Wortliste (A – O) das richtige Wort und schreiben Sie den entsprechenden Buchstaben in die Tabelle unter dem Text.

A	es
B	Experten
C	Frage

D	Geld
E	junge
F	Professor

G	reagiert
H	schreckliche
I	schützen

J	stark
K	steigt
L	täglich

M	Thema
N	wieder
O	worüber

Teil 1: Wie sicher ist Deutschland?

Kriminalität ist in den Medien **täglich** **01** ein Thema. Aber wie sicher oder unsicher ist es **02** in Deutschland wirklich?

12. September 2014, in einer S-Bahn in München: Zwei **junge** **03** Männer machen vier Schülern Angst. Sie wollen **Geld** **04** von ihnen. Ein Fahrgast **reagiert** **05**. Der 50-jährige Dominik Brunner will die Schüler **schützen** **06**. Er ruft die Polizei. Aber bevor diese da sein kann, prügeln die jungen Männer auf den Manager ein. So **stark** **07**, dass er mehrere Tage im Krankenhaus liegen muss. Der Fall sorgt in ganz Deutschland für Entsetzen.

Gewalt, Betrug und andere **schreckliche** **08** Verbrechen: Wer in Deutschland Zeitung liest, könnte denken, die Kriminalität **steigt** **09** dort überall. Über Gewalt in der U-Bahn, Betrüger und Cyberkriminelle wird immer **wieder** **10** berichtet. Fast automatisch stellt sich die **Frage** **11**: Wie sicher oder unsicher ist es in Deutschland?

Da hilft es, mit **Experten** **12** wie Christian Pfeiffer in Hannover zu sprechen. Denn der Kriminologe stellt erst einmal prinzipiell fest: „Im Gegenteil zu aller Mediendarstellung sinkt die Kriminalität in Deutschland.“ Der **Professor** **13** ist Direktor des Kriminologischen Forschungsinstituts Niedersachsen und einer der bekanntesten Experten für das **Thema** **14**. In vielen Interviews korrigiert er, **worüber** **15** in den Medien oft nicht berichtet wird.

Heft 12/2014 von Deutsch perfekt!, 24.11.2014

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
L	A	E	D	G	I	J	H	K	N	C	B	F	M	O

Teil 2: Dresden: Herbsttage in der Elbstadt

Dresden ist **ein-fach** **16** zu besichtigen: **F-ast** **17** alle Sehenswürdigkeiten sind zu **Fuß** **18** zu erreichen. Ein **wi-chtiger** **19** Moment einer Dresden-**Re-ise** **20** ist der Besuch des Zwingers. Die **Ge-bäude** **21** im Stil des Spätbarocks **sind** **22** bei jedem Wetter interessant. Der **G-arten** **23** mit Pflanzen, Skulpturen und **Spring-brunnen** **24** und die Fassaden sind bei **S-onne** **25** am schönsten. Auch bei **schlech-terem** **26** Wetter interessant ist die Gemädegalerie Alte Meister **im** **27** größten Zwinger-Gebäude. Zu sehen sind Bilder von Raffael, Vermeer, Dürer, Rubens und Rembrandt. **Nach** **28** dem Museumsbesuch kann man mit dem **Besichtigungs-programm** **29** gleich weitermachen: Vom Zwinger ist es nicht **w-eit** **30** zur Semperoper und zur Frauenkirche, den beiden anderen wichtigen Sehenswürdigkeiten der Stadt.

www.yahoo.de, Dresden: Herbsttage in der Elbstadt, 27.10.2014

2A TEST

SCHÜLERBLATT

Nummer:

--

Zeit: 20 Minuten

2. Seite

Teil 2: Dresden: Herbsttage in der Elbstadt

Im folgenden Text wurden 15 Wörter oder Wortteile (16 - 30) ausgelassen. Die Zahl der Striche gibt die Zahl der fehlenden Buchstaben an.

Beispiel: 00 Unter - - - - - ≈ Unterricht (ch – 2 Buchstaben, ß oder ä, ö, ü – 1 Buchstabe)

Dresden ist **ein** - - - - - **16** zu besichtigen: **F** - - - **17** alle Sehenswürdigkeiten sind zu - - - **18** zu erreichen. Ein **wi** - - - - - **19** Moment einer Dresden-**Re** - - - **20** ist der Besuch des Zwingers. Die **Ge** - - - - - **21** im Stil des Spätbarocks - - - - **22** bei jedem Wetter interessant. Der **G** - - - - - **23** mit Pflanzen, Skulpturen und **Spring** - - - - - **24** und die Fassaden sind bei **S** - - - - **25** am schönsten. Auch bei **schlech** - - - - - **26** Wetter interessant ist die Gemäldegalerie Alte Meister - - **27** größten Zwinger-Gebäude. Zu sehen sind Bilder von Raffael, Vermeer, Dürer, Rubens und Rembrandt. - - - - **28** dem Museumsbesuch kann man mit dem **Besichtigungs** - - - - - **29** gleich weitermachen: Vom Zwinger ist es nicht **w** - - - - **30** zur Semperoper und zur Frauenkirche, den beiden anderen wichtigen Sehenswürdigkeiten der Stadt.

Schreiben Sie die passenden Wörter als komplettes Wort in die Tabelle.

16	
17	
18	
19	
20	
21	
22	
23	
24	
25	
26	
27	
28	
29	
30	

Themen - FREIE REDE 1. und 2. Jahrgang (obere Klassen der Gymnasien)

A. Bild/Bildgeschichte/Foto - Wertung: max. 25 Punkte

Vorbereitungszeit: 2 Minuten

Zeit für die Bildbeschreibung: 5 – 8 Min.

Die Schüler haben 2 Minuten Zeit, um sich das Bild/Foto anzusehen. Sie beschreiben das Bild/Foto oder erzählen eine Geschichte zu dem Bild/zu den Bildern. Die Jurymitglieder stellen Ergänzungsfragen. Dies gilt für alle Kategorien. Im Rahmen einer Kategorie erhält jeder Schüler dasselbe Bild, damit jeder Schüler dieselbe Aufgabe mit den gleichen Fragen und Themen bekommt. Nach dieser Disziplin darf der Schüler den Raum nicht verlassen, er setzt sich hinten in den Prüfungsraum.

Bei dem mündlichen Ausdruck - bei „Bildbeschreibung“ - werden bewertet:

Wortschatz	5 Punkte	Gesprächsfähigkeit	5 Punkte
Grammatik	5 Punkte	Kreativität und Argumentation	5 Punkte
Inhaltliche Angemessenheit	5 Punkte		

B. Freie Rede - Wertung: max. 25 Punkte

Vorbereitungszeit: 2 Minuten

Zeit für die „Freie Rede“: 5 Min.

Die Jury zieht unter 13 vorgeschlagenen Themen, die jeweils auf einem Los stehen, 2-3 Themen. Zu diesen Themen führen die Jurymitglieder ein freies Gespräch mit dem Schüler. Alle Schüler derselben Kategorie haben die gleichen Themen. Der Verlauf der Prüfung erfolgt wie bei der Bildgeschichte. Die Schüler betreten den Raum nacheinander in der ausgelosten Reihenfolge. Nach dem Gespräch setzt sich der Schüler nach hinten in den Prüfungsraum. Er darf auf keinen Fall den Raum verlassen.

Bei dem mündlichen Ausdruck - bei „Freie Rede“ - werden bewertet:

Wortschatz	5 Punkte	Gesprächsfähigkeit	5 Punkte
Grammatik	5 Punkte	Aussprache und Intonation	5 Punkte
Inhaltliche Angemessenheit	5 Punkte		

Die folgenden Behauptungen und Meinungen sollen die Schüler zur Diskussion anregen.

Der Schüler erhält einen kurzen provokativen Satz zu 2-3 Themen, zu dem er Stellung nimmt. Aufgrund dieser Äußerung führen die Jurymitglieder ein freies Gespräch mit dem Schüler. Alle Schüler derselben Kategorie haben die gleichen Themen.

Die Fragestellungen im Gespräch richten sich nach dem Alter und dem Sprachniveau der Schüler.

1. Familie (Generationsprobleme)

Meine Eltern sind sehr tolerant, trotzdem gibt es Regeln, die wir Kinder respektieren müssen...

2. Hobby (Freizeit)

Hobbys sind für mich sehr wichtig, sie hängen sogar mit meinem zukünftigen Beruf zusammen...

3. Schule (Beruf)

Ich bin mit dem Niveau unserer Schulen und Hochschulen nicht zufrieden, man sollte von uns mehr verlangen...

4. Natur (Umwelt)

Die Beziehung zur Umwelt beginnt in der Familie, stimmst du zu?

5. Jugendprobleme (Freundschaften)

Echte Freundschaft ist etwas Besonderes, deshalb versuche ich zu meinen Freunden fair zu sein...

6. Reisen (Urlaub)

Findest du Reisen wichtig? Begründe deine Antwort. Wohin möchtest du einmal unbedingt hinfahren?

7. Lesen (Lektüre)

Wenn ich etwas lese, muss ich die Lektüre in der Hand halten. E-Bücher sind nichts für mich. Wie ist es mit dir?

8. Medien /Unterhaltung

Manche Programme sind wirklich unter dem Niveau (welchem?), ich bin froh, dass uns mehrere fremdsprachige Kanäle zur Verfügung stehen...

9. Sport: Wem Sport Spaß macht, der soll ruhig Sport treiben, ich bin...

9. Mode: Auch Mode hat ihre Grenzen, ich muss nicht alles haben was „IN“ ist...

10. Ernährung/Essgewohnheiten

Alle die „Bioläden“ sind in meinen Augen nur Geschäftemacherei...Wer gibt mir die Sicherheit, dass da alles wirklich okay ist?

11. Stadt/Verkehr

Den Führerschein zu haben, ist heute ein absolutes Muss. Die Verkehrsverbindungen in meiner Stadt sind...

12. Wohnen (Wohnungsprobleme)

Zurzeit bin ich mit dem „Hotel-Mama“ zufrieden...Später möchte ich in der Stadt wohnen, denn...

13. Gesundheit (Unser Körper)

Für unsere Gesundheit müssen wir auch etwas tun...Zum Beispiel gesund leben ...

2A

BILD



Olympiáda v nemeckom jazyku

25. ročník, 2014/2015

Celoštátne kolo

Kategória: **2A**
Autorka: PhDr. Ilonka Horová
Recenzent: PhDr. Helena Hanuljaková
Korektor: Remmer de Boer
Komisia: Celoštátna odborná komisia Olympiády v nemeckom jazyku
Vydal: IUVENTA – Slovenský inštitút mládeže, Bratislava 2015

